

ROTER HAHN

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

AUSGABE 67

NOVEMBER 2018



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Super-Wahljahr 2019 rückt näher und wird auch für DIE LINKE in Sachsen zu einer echten Bewährungsprobe werden. Kommunal-, Europa-sowie Landtagswahlen stehen an und diese erfordern neben guten Wahlprogrammen überzeugendes Personal und ein möglichst geschlossenes Auftreten der Partei. Hier steht auch die Bundestagsfraktion in der Verantwortung, die in dieser Hinsicht zuletzt nicht immer ein wirklich gutes Bild abgegeben hat. Was die Kandidierenden angeht, so hoffe ich

dass wir eine gute Mischung zwischen erfahrenen und neuen Bewerbern hinbekommen. In der Kreiswahlversammlung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist uns das schon gut gelungen.

Letzte Woche hatte ich zahlreiche Gespräche in Sachsen, so in Dresden mit dem Präsidenten des Landessportbundes, in Heidenau zur Basiskonferenz, in Meißen zur Arbeit im Betreuungswahlkreis, in Riesa beim dortigen Sportclub, in Plauen beim Vogtländischen Fußballclub sowie einem Bürgerforum zur Geheimdienstkontrolle und in Leipzig beim Fußball-Länderspiel gegen Russland. Sportpolitische Themen spielten auch bei den laufenden [Beratungen zum Etat des Bundesinnenministeriums](#) für 2019 eine Rolle. Während die Erhöhungen beim Sport zumeist positiv sind, haben wir die weitere Aufblähung von Mitteln und Personal bei den Geheimdiensten entschieden abgelehnt. Derartige Aufstockungen sind das völlig falsche Signal, gerade nach den Skandalen beim Verfassungsschutz, die nicht zuletzt zur längst überfälligen Entlassung des Präsidenten Hans-Georg Maaßen führten, meint Ihr/Euer

Geheimdienst-Chefs zur öffentlichen Anhörung im Bundestag



Am 23. November war es wieder mal so weit: Die Chefs von BND, BfV und MAD (Foto v.l.n.r.) mussten sich drei Stunden einer öffentlichen Anhörung des für die Geheimdienstkontrolle zuständigen Parlamentarischen Kontrollgremiums (PKGr) stellen. Neu dabei der gerade erst ernannte Verfassungsschutzpräsident Thomas Haldenwang. Aus Sicht von André Hahn ist die Ernennung des bisherigen Stellvertreters von Maaßen „alter Wein in alten Schläuchen“, aber immerhin konnte er sich bei seinem ersten öffentlichen Auftritt im neuen Amt wohlthuend von seinem Vorgänger absetzen und verdienen, so Hahn, auch die Chance der ersten hundert Tage.

Die Anhörung fand nun zum zweiten Mal statt, nachdem DIE LINKE mehrfach in den letzten Jahren eine entsprechende Veranstaltung gefordert hatte. Natürlich war es auch eine Show, durften doch weder die Abgeordneten in ihren Fragen noch die Behördenchefs in ihren Antworten Geheimnisse preisgeben. Wer möchte, kann sich den Mitschnitt von der Anhörung noch einmal im Internet über www.bundestag.de anhören.

TERMINE MIT ANDRÉ HAHN (AUSWAHL)

*

19.11. — 23.11.

Sitzungswoche im
Deutschen Bundestag

*

20.11.

Eröffnung einer Foto-
Ausstellung zu Stalingrad
Fraktionssaal der LINKEN,
Reichstagsgebäude, Berlin

*

26.11. — 30.11.

Sitzungswoche im
Deutschen Bundestag

*

26.11., 14:00

Bundeskongress der Ge-
werkschaft der Polizei
Estrel Hotel, Berlin

*

28.11., 20:00

Konzert anlässlich des
115. Geburtstages von
Aram Chatschaturjan
Konzerthaus Berlin

*

29.11.

DFB-Dialogforum
Radisson Blu Hotel, Berlin

*

30.11.

Gemeinsame Sitzung der
Fraktion und des Partei-
vorstandes der LINKEN
Berlin

*

30.11./1.12.

15. DOSB-
Mitgliederversammlung
Düsseldorf

*

4. — 7.12.

Reise nach Armenien
anlässlich des 30. Jahres-
tages des Erdbebens in
der Region Spitak

*

8.12., 10:00 — 15:30

Landesparteitag der
LINKEN Sachsen
Radebeul, Am Alten
Güterboden 3



Berliner Team von André Hahn verstärkt

Seit November verstärkt Devrim Tuncel als wissenschaftlicher Mitarbeiter das Team im Bundestagsbüro von André Hahn. Devrim Tuncel ist Jurist und 43 Jahre alt. Zuvor war er als Referent für Flüchtlings- und Migrationspolitik für die Fraktion DIE LINKE im Hessischen Landtag tätig. In Berlin wird sein Arbeitsschwerpunkt auf dem Gebiet der Innenpolitik liegen. Devrim ist telefonisch unter 030/ 227 75779 und per E-Mail unter andre.hahn.ma04@bundestag.de erreichbar.

Im Katastrophenfall nur bedingt einsatzbereit

Für den Schutz der Bevölkerung im Katastrophenfall sind neben besserer Ausstattung und gut geschultem Personal auch bessere Kommunikationswege zwischen den zuständigen Bundes- und Landesbehörden und den beteiligten Hilfsorganisationen erforderlich. Dies wurde auf dem Berliner Katastrophenschutz-Stammtisch am 7. November deutlich, zu dem der Malteser-Hilfsdienst Vertreter weiterer Notfall-Hilfsorganisationen, das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und die Bundestagsfraktionen eingeladen hatte. Für DIE LINKE nahm André Hahn an dem Treffen teil.

Naturkatastrophen, Großbrände und die Vorsorge im Fall von terroristischen Angriffen erfordern gut ausgerüstete Einsatzkräfte vor Ort. Im Bereich des ergänzenden Katastrophenschutzes hinkt der Bund aber seinen Verpflichtungen teilweise weit hinterher – das ging bereits im Oktober aus einer Antwort des Bundesinnenministeriums auf eine Frage der LINKEN hervor. So fehlen u.a. 416 Löschgruppenfahrzeuge (44 Prozent des Bedarfes), und der Bestand ist durchschnittlich 15 Jahre alt. Der Stammtisch zeigte auch, dass Hilfsorganisationen zum Teil nicht wissen, wohin der Bund Schutzausrüstungen geliefert hat. André Hahn appellierte an die anwesenden Vertreter der Hilfsorganisationen und des BBK, dringend ihre interne Kommunikationsarbeit zu verbessern. Die Kenntnis darüber, welche Ausrüstung an welchem Ort verfügbar ist, sei ebenso essentiell für effektiven Katastrophenschutz wie eine Modernisierung der Ausrüstung. Bei der Beschaffung müsse mehr kommunenübergreifend gehandelt und vorhandene Ressourcen gebündelt werden. Devrim Tuncel



Besuch aus Meißen

Eine Besuchergruppe aus dem Betreuungswahlkreis Meißen kam auf Einladung von André Hahn vom 15. bis 16. November nach Berlin. Zum umfangreichen Programm gehörten ein Besuch im Bundesinnenministerium und ein Besuch im Reichstagsgebäude. Nach einem Vortrag über die Arbeitsweise im Bundestag folgte ein sehr informatives Gespräch mit unserem Abgeordneten. Für uns waren es zwei anstrengende, aber auch sehr schöne Tage. Uta Knebel



www.andre-hahn.eu

IN KÜRZE

DIE LINKE unterstützt die Bewerbung der Special Olympics Deutschland (SOD), die Weltspiele für Menschen mit geistiger Behinderung 2023 in Berlin auszurichten. Dies wäre ein wichtiger Beitrag für die Sportbewegung in Deutschland und vor allem ein klares Bekenntnis für das Recht von Menschen mit geistigen bzw. kognitiven Behinderungen auf volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, so André Hahn [im Plenum des Bundestages](#) am 8. November.

*

Am 28. November lädt der Sportausschuss zu einer öffentlichen Anhörung „Entwicklung des eSports in Deutschland“ in den Bundestag (Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal 4.800) von 14:00 bis 17:00 Uhr ein. Wer als Gast an der Anhörung teilnehmen möchte, sollte sich möglichst schnell im Ausschusssekretariat per E-Mail mit Name, Vorname und Geburtsdatum unter sportausschuss@bundestag.de anmelden.

*

Die Kosten für den BND-Umzug nach Berlin laufen völlig aus dem Ruder, meint André Hahn zur [Antwort der Bundesregierung](#) auf eine diesbezügliche Kleine Anfrage der LINKEN (Drs. 19/5402).

Menschen vor Profite:
Pflegenotstand
stoppen!

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Redaktionsschluss: 21.11.2018
Redaktion: André Nowak